

Was hilft: Liebe geben und Grenzen setzen

Helmstedt Das Jugendzentrum veranstaltet die 4. Sucht- und Präventionstage.

Von Jürgen Paxmann

Wenn das Helmstedter Jugendzeit- und Bildungszentrum (JFBZ) in seinen Räumen an der Streplingerode 25/26 Sucht- und Präventionstage veranstaltet, dann könnte das Themenfeld wohl kaum breiter sein.

Abgesehen von den Gefahren für Körper und Psyche, die von Süchten ganz verschiedener Art ausgehen, behandeln die Referenten auch das Thema Gewalt in allmöglichen Facetten. Weitere Schwerpunkte sind Essstörungen und das Thema Medienkompetenz: „Welche Gefahren lauern im Internet“, heißt es da zum Beispiel.

Dazu hat das Team von JFBZ-Leiterin Denise Kuhn in dieser Woche eine Reihe von Referenten eingeladen, die Fachleute auf ihrem Gebiet sind: Sozialpädagogen und Berater der Wohlfahrtsverbände, eine Heilpraktikerin oder auch Experten der Polizei.

Wenn der gebürtige Spanier Fermin Gamero von der Therapieeinrichtung Kaffeetwete über seine Erfahrungen im Umgang mit Heroin und anderen Drogen spricht, dann sind die oft jungen Zuhörer gefesselt von dem was sie an Schreckens-Szenarien hören.



Ordnungsamt-Leiter Frank Kemmer (von links), JFBZ-Leiterin Denise Kuhn, Ratsfrau Petra Schadebrodt und JFBZ-Mitarbeiterin Aline Werner machen zur Eröffnung der Sucht- und Präventionstage einen ersten Rundgang durch die Ausstellung.

Foto: Jürgen Paxmann

muss der Betroffene schon selbst tun“, weiß Kuhn. Was präventiv hilft, ist, dass „Eltern Liebe geben und ihren Kindern Grenzen setzen. Beides gibt Heranwachsenden Sicherheit, Halt und Orientierung.“

Für den heutigen Dienstag stehen die möglichen Folgen von Drogen und Alkohol auf dem Programm der Experten vom Awo-Psychiatrizentrum Königslutter (9.30 bis 10.50 Uhr) sowie von der Polizei Schöningen (11.20 bis 12.40 Uhr). Dazu gibt es praktischen Test mit der sogenannten Rauschbrille, die dem Nutzer simuliert, wie schwer es wird, ange-trunken geradeaus zu gehen.

Das Lukaswerk nimmt sich am Mittwoch der Frage an, wann digitale Medien, Computer und Smartphone abhängig machen. Insgesamt sind 18 Vorträge vorgesehen. Zu welchen Themen, das steht unter www.stadt-helmstedt.de/bildung/jfbz.html.

Reden Sie mit

Warum ist es für Jugendliche wichtig, sich über Süchte und Ängste auszutauschen?

helmstedter-nachrichten.de

Braunschweiger Zeitung
8. November